

SOMMER 2024



AKTUELL

## Neues aus der Frohmatt

---

### 3 › WIE IST DAS LEBEN IN DER FROHMATT?

Mit einer Umfrage bei Bewohnenden und Angehörigen sind wir dieser Frage nachgegangen.

---

### 10 › NEUER HEIMARZT

Das Mandat hat Dr. med. Andrej Christopher Atanassoff von der Heimarzt-Organisation Emeda übernommen.

# Hygiene für mehr Lebensqualität

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich heisse Sie herzlich willkommen zur Sommerausgabe. Während der langen, warmen Sommertagen denken die meisten Menschen nicht an Grippe und Erkältung. Doch bei uns im Alterszentrum Frohmatt ist Hygiene das ganze Jahr über ein wichtiges Thema. Wir führen regelmässig Schulungen durch und bereiten uns jetzt schon auf die kalte Jahreszeit vor, um Ihre Gesundheit – liebe Bewohnende, geschätzte Angehörige, liebe Mitarbeitenden – zu schützen.

**Warum ist Hygiene so wichtig?** Mit zunehmendem Alter und bei chronischen Erkrankungen steigt das Infektionsrisiko. Deshalb setzen wir auf umfassende Hygienemassnahmen, um alle möglichst umfassend zu schützen. Eine gute Zusammenarbeit aller Berufsgruppen im Alterszentrum Frohmatt ist dabei entscheidend – vom Empfang bis zum Technischen Dienst – denn Hygiene geht uns alle an.

**Ihre Lebensqualität steht im Mittelpunkt.** Für uns ist es wichtig, dass sich alle Bewohnenden, Angehörigen und Gäste bei uns wohlfühlen. Die Selbstbestimmung der Bewohnenden geniesst in allen Bereichen der Frohmatt einen hohen Stellenwert. Auch bei den Hygienemassnahmen achten wir darauf, die individuellen Wünsche zu respektieren und gleichzeitig die Gesundheit zu schützen. Dazu arbeiten wir eng mit Hausärzten, dem Heimarzt und Fachstellen zusammen und tauschen wichtige sowie aktuelle Informationen aus. Durch regelmässige Schulungen werden alle Mitarbeitenden sensibilisiert und immer wieder auf den aktuellsten Stand der Hygienevorschriften gebracht.

Durch ein konsequentes Umsetzen der Hygienemassnahmen haben wir einen wichtigen Grundstein gelegt, um alle Bewohnenden, Angehörigen und auch die Mitarbeitenden zu schützen, damit wir möglichst grippe- und virenfrei durch den Winter kommen werden.

Vorerst geniessen wir hoffentlich noch ein paar Sommertage und tanken viel Sonnenenergie in einem unserer biodiversen Frohmatt-Gärten oder bei einem Glacé auf unseren wunderschönen Sitzplätzen in der Stollenweid oder in Wädenswil.

Freundlich grüsst

**Silvana Halter, Bereichsleitung Pflege und Betreuung,  
Pflegeexpertin und Mitglied der Geschäftsleitung**



## INHALT

---

### Brennpunkt

- 3 Umfrage zu Qualität und Zufriedenheit bei Angehörigen und Bewohnenden

### Mittelpunkt

- 6 In der Frohmatt machen momentan 22 Jugendliche ihre Ausbildung
- 8 Bea Brunner leitet neu den Bereich Human Resources und Bildung
- 9 Frische Angebote Im «Frohmi» in Wädenswil

### Schwerpunkt

- 10 Wechsel bei den Heimarzten

### Schlusspunkt

- 12 Rückblick in Bildern
- 14 Neues aus der Frohmatt
- 15 Veranstaltungen
- 16 Rätsel – und wer das letzte Mal gewonnen hat

# Wie ist das Leben in der Frohmatt?

*Lob und Kritik, Wünsche und Anregungen: Bewohnende und Angehörige konnten sich an einer **Umfrage** beteiligen und das Alterszentrum bewerten. Zwei Söhne erzählen, wie sie ihre Eltern in der Frohmatt erleben.*



Das Haus Stollenweid ist eingebettet in den grünen Hügeln von Schönenberg, umgeben von Pflanzen und Tieren. «Mein Vater fühlt sich sehr wohl hier», erzählt Ivo Trevisan. In dieser idyllischen Umgebung macht der Senior gerne kleine Spaziergänge und genießt die Natur. Pietro Trevisan wohnt seit Februar 2024 im Alterszentrum, diesen Sommer ist nun auch seine Frau dazugekommen.

## EMPATHIE DER MITARBEITENDEN

Die Atmosphäre in Schönenberg bezeichnet der Sohn als «sehr freundlich und herzlich». Schon beim ersten Besuch mit der ganzen Familie seien sie warmherzig und offen empfangen worden.

Unkompliziert und schnell sei dann die Aufnahme und das Administrative drumherum erfolgt, informiert fühlt sich Ivo Trevisan immer bestens.

Herausstreichen möchte er die Professionalität und Empathie der Mitarbeitenden: «Sie nehmen Anteil, kennen mich und kümmern sich rührend.» Erscheint sein Vater mal nicht zu einer Mahlzeit, geht ihn jemand suchen und hilft ihm. Pietro Trevisan war ursprünglich in der Gastrobranche tätig und sei bis heute ein «Gourmand», der gerne und gut esse. Deshalb hadere er manchmal ein bisschen mit den Gerichten: Die Saucen schmeckten immer etwa gleich, und mit wenig Aufwand könnte das Gemüse verfeinert werden.

Und was kann die Frohmatt besser machen? Die beiden Eingänge wirken nicht sehr einladend, attestiert Ivo Trevisan. Drinnen werde mit Liebe zum Detail gearbeitet – doch von aussen sehe man das nicht. «Den Türen würde eine kleine Auffrischung gut tun».

#### **WILLKOMMENSKULTUR UND AKTIVIERUNG**

Josefine Schmid ist seit 2021 in der Wohngruppe Bachtel in Wädenswil daheim. Bei ihrem ersten Besuch in der Frohmatt fühlte sie sich in dieser Gemeinschaft für demente Menschen wohl – und zog schliesslich ein. «Mich beeindruckt die liebevolle Willkommenskultur, die hier gelebt wird», sagt Sohn Robert. Das Zimmer seiner Mutter ist mit eigenen Möbeln ausgestattet, dazu gibt es in der Gruppe eine Stube zum Verweilen und ein geschützter Aussenbereich.

Gemeinsam machen Josefine und Robert Schmid gerne Spaziergänge durch den Park, schauen bei

den Ziegen und den Fischen im Teich vorbei. «Der grosszügige Umschwung überzeugt mich, ebenso die Aktivierung, wo meine Mutter zum Beispiel Mandala ausmalen kann.» Die Freundlichkeit der Mitarbeitenden schätzt er enorm und staunt über die enorme Präsenz – gerade auch von Mitgliedern aus der Geschäftsleitung.

Schwierig sind häufige Personalwechsel für seine Mutter, «da fremde Gesichter sie irritieren», erzählt Robert Schmid. Schade findet er zudem, dass es nie möglich war, bei einer Arztvisite dabei zu sein – auch wenn er sich sonst gut informiert fühlt. Etwas bedauerlich sei, dass der sonnige Balkon nicht genutzt werden darf. Doch die Sicherheitsgedanken gehen vor, sie würden nun einfach oft den Aussensitzplatz nutzen. «Alles in allem bin ich sehr dankbar, dass meine Mutter hier so gut aufgehoben ist.»

**Christine Zwygart**



## BEFRAGUNG VON BEWOHNENDEN UND ANGEHÖRIGEN



Im Frühling 2024 haben wir eine Umfrage bei Bewohnenden und Angehörigen durchgeführt. Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren wie auch ihren Bezugspersonen systematisch zu erfassen, damit wir uns **laufend weiterentwickeln** können. Die letzte Umfrage haben wir 2019 auch schon mit der Qualis evaluation umgesetzt – ein führendes, unabhängiges Unternehmen für angewandte Sozialforschung und Qualitätsmessung, welches sich vor allem auch in der Langzeitpflege einen Namen geschaffen hat.

Die Befragung der Bewohnenden fand im Alterszentrum Frohmatt durch qualifizierte, unabhängige Assessorinnen statt, die mündliche Interviews mit 49 Bewohnenden durchführten, davon konnten **46 Interviews** weiterverarbeitet werden.

Die Angehörigen konnten einen standardisierten Fragebogen ausfüllen und retournieren. 222 Personen erhielten den Fragebogen; sie wurden nach einem Random-Verfahren ausgewählt. Rund **145 Fragebogen** wurden vollständig ausgefüllt retourniert, was einem Rücklauf von 65.3% entspricht. Dieser Wert ist im Vergleich mit anderen Institutionen (60.2%) sehr hoch; dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Teilnehmenden.

Die grössten Verbesserungen gegenüber der letzten Messung im Jahr 2019 sind:

➡ Die Zufriedenheit mit der Geschäftsleistung hat mit 91% abgeschlossen, was eine Steigerung von 15% gegenüber der letzten Umfrage bedeutet.

➡ Weiter bewerten die Angehörigen die Zeiten für Essenseingaben (93%), Zufriedenheit mit der Verwaltung (91%), Förderung

des Zusammenlebens der Bewohnenden (91%) und die rechtzeitige Information über Gesundheitsprobleme (81%) mit sehr hohen Prozentsätzen, was uns stolz macht.

➡ Als Verbesserungspotenziale wurden vor allem die Zufriedenheit mit der Wäscherei/Lingerie, die fachliche und menschliche Kompetenz der Ärztinnen und Ärzte sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis erwähnt.

➡ Die Bewohnenden schätzen vor allem die Betreuung und Pflege, ihr Wohlbefinden in der Frohmatt sowie die Zimmer/Privatsphäre; dies sind unserer Meinung nach auch die wichtigsten Kriterien.

➡ Im Bereich des Essens sowie auch mit den Aktivitäten wünschen sich die Bewohnenden weitere Verbesserungen.

Die Anliegen der Angehörigen und Bewohnenden nehmen wir zum Anlass, dass wir uns gezielt in diesen Bereichen verbessern. Wir bilden **Projektgruppen**, die Massnahmen erarbeiten werden, damit unsere Dienstleistungen verbessert werden.

Wir danken auf diesem Weg allen Bewohnenden und Angehörigen, die uns unterstützen, damit wir in der Frohmatt weiterhin einen hohen Standard anbieten können, damit sich alle bei uns willkommen und gut betreut wie auch gepflegt fühlen.

**Monika Pirovino-Zürcher,**  
**Vorsitzende der Geschäftsleitung**  
**Fabienne Pfister, Verantwortliche**  
**Qualitätsmanagement und Datenschutz**

# Für einen guten Start ins Berufsleben

*In der Frohmatt absolvieren zurzeit **22 junge Menschen** ihre Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern – auch in der Pflege. Ihnen zur Seite steht ein Team, das sie durch die Lehrzeit begleitet.*



Team Berufsbildung in der Frohmatt (von links): Michele Stranieri, Suzanne Hirs, Jan Schultheiss und Renja Feuchter.

Sie arbeiten auf den Wohngruppen oder in der Küche, im Betriebsunterhalt oder der Hauswirtschaft: Das Alterszentrum Frohmatt bietet in Wädenswil diverse Lehrstellen und Ausbildungen an. Michele Stranieri ist Verantwortlicher Berufsbildner Pflege und Betreuung und begleitet mit seinem Team alle Lernenden, die in der Pflege tätig sind: Fachfrauen Gesundheit (FaGe), Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS) sowie Pflegepersonen, die die höhere Fachausbildung absolvieren.

## IM ALLTAG BEGLEITEN

Die Lernenden und Studierenden sind im Alltag auf den Wohngruppen eingeteilt. «Sie verrichten ihre Arbeiten anhand der Handlungskompetenzen, die sie sich fortlaufend in

ihrer Ausbildung aneignen», erklärt Michele Stranieri. Die Auszubildenden werden dabei von Praxisanleiterinnen sowie von Fachpersonen vor Ort unterstützt.

Ergänzend dazu gibt es ein- bis zweimal pro Monat einen Lernbegleitungstag mit einem praktischen und einem theoretischen Teil. Dabei werden die Auszubildenden auf der Wohngruppe durch die Berufsbildenden begleitet, es werden Tipps gegeben und Sachen vorgezeigt. Am Schluss werden die ausgeführten Arbeiten reflektiert und Ziele für die kommende Zeit gesetzt. Ab und zu findet auch ein Lernatelier statt. Dort erhalten FaGe und AGS die Möglichkeit, mit einem Berufsbildenden theoretische Themen erneut aufzugreifen und mit der Praxis in der Frohmatt zu verknüpfen.

Das Alterszentrum Frohmatt setzt auf ein Vollzeit-Berufsbildnersystem, «dies ermöglicht uns eine optimale Begleitung der Lernenden und Studierenden», sagt Michele Stranieri. Die Berufsbildenden führen die Lernbegleitungstage durch, schätzen die Leistungen der Auszubildenden ein und planen neue Ziele. Sie schreiben zudem Semesterberichte, führen und überprüfen die Lerndokumentation und geben Inputs an die Praxisanleiterinnen auf den Wohngruppen – damit alle das gleiche Ziel verfolgen.

### GANZHEITLICHE SICHT

Treten spezifische oder spezielle Probleme auf, wird Michele Stranieri miteinbezogen: «Unser Ziel ist, immer eine ganzheitliche Sicht – zusammen mit den Eltern, der Schule und teilweise auch dem Amt für Berufsbildung.» Die grösste Herausforderung der heutigen Jugendlichen sieht er in den viel zu vielen Anforderungen: Sie wollen neben dem Ausbildungsalltag an vielen Orten mitwirken. Das brauche Zeit und Energie, «und wirkt sich nicht immer positiv auf die Ausbildung aus».

### BERUF MIT SINNHAFTHKEIT

Der Fachkräftemangel ist auch in der Pflege spürbar. Was müsste sich ändern, damit wieder mehr Jugendliche in diese Branche einsteigen? Michele Stranieri erachtet es als sehr wichtig, die Schönheit des Berufes zu zeigen und gute Arbeitsbedingungen anzubieten – dazu gehören Mitbestimmung, flexible Arbeitszeiten, Teilzeitstellen und eine ausgewogene Work-Life-Balance. Die Beweggründe, wieso junge Menschen in die Pflege einsteigen, haben sich kaum verändert: Sie suchen etwas Sinnstiftendes und es kommen ethische Prinzipien zum Zuge – wie die Bewohnenden dort zu unterstützen, wo sie Hilfe brauchen. Die Lernenden mögen den Kontakt zu Menschen und zeigen Interesse an fachspezifischen Arbeiten. Michele Stranieri ist überzeugt: «Wenn wir es in unserem Alltag schaffen, den Pflegeberuf interessant und attraktiv zu gestalten, dann werden in Zukunft weniger Menschen die Branche verlassen.»

**Christine Zwygart**

## LEHRABSCHLUSS GESCHAFFT

Wir gratulieren unseren Lernenden von Herzen zur bestandenen Abschlussprüfung und wünschen Ihnen einen guten Start ins Berufsleben.

### Fachfrau Gesundheit EFZ

Shaila Steiner, Lisa Schwarzenbach, Elza Bytyqi

### Pflegefachfrau HF

Monique Joos

### Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Alina Schlegel

Lena Hiniger hat als Kantonsbeste ihren Lehre **Fachfrau Hauswirtschaft EFZ** absolviert. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem tollen Ergebnis.



Torte zum Feiern (v. links): Alina Schlegel, Lisa Schwarzenbach, Sheila Steiner, Elza Bytyqi und Lena Hiniger. Auf dem Bild fehlt Monique Joos.

## «Den Jahren mehr Leben geben»

*Sie kennt sich im Gesundheitswesen bestens aus und hat diesen Sommer die Leitung des Human Resources und Bildung übernommen. **Bea Brunner** freut sich auf den Austausch mit allen Bereichen.*

**Liebe Bea, du hast die Bereichsleitung HR und Bildung in der Frohmatt übernommen und bist Mitglied der Geschäftsleitung. Auf welche Erfahrungen baust du auf?**

Ich war vorher seit gut 20 Jahren im Gesundheitswesen tätig und als HR-Verantwortliche für die optimale Zusammenarbeit von ärztlichen und pflegerischen sowie verwaltungstechnischen Abteilungen zuständig.

**Was fasziniert dich am Alterszentrum Frohmatt?**

Ältere Menschen verfügen über zahlreiche Ressourcen. Ihre Autonomie zu fördern und ihren Jahren mehr Leben zu geben, erachte ich als sehr wesentlich. Gerne setze ich meine Erfahrung dafür ein.

**Was siehst du hier als grösste berufliche Herausforderung?**

Bestehendes bewahren und achten – und Neues initiieren und umsetzen. Mit meinem

Team möchte ich zudem ein gutes Zusammenspiel aller Abteilungen gewährleisten, Prozesse noch mehr strukturieren, Hilfsmittel für Vorgesetzte und Merkblätter bereitstellen sowie Abläufe dokumentieren. Und dann kommt sicher noch ganz viel mehr dazu.

**Was bedeutet für dich Leadership?**

Die Stärken und Fähigkeiten der Mitarbeitenden zu fördern. Und als Sparringspartnerin partizipierend mit allen Ansprechpersonen in Kontakt treten.

**Wie motivierst du deine Mitarbeitenden?**

Ich pflege einen aktiven Austausch und eine offene Kultur, informiere über anstehende Projekte und möchte das Wir-Gefühl stärken.

**Christine Zwygart**



### STECKBRIEF

**Alter** 52 Jahre

**Wohnort** Hinteregg ZH

**Familie** Zwei erwachsene Stiefkinder, lebt in einer langjähriger Partnerschaft

**Hobbys** Reisen, Natur, Sport, Lesen und Kulinarik

**Buchtipps** «Das Sanatorium» von Sarah Pearse

**Lieblingsessen** Riz Casimir, Pasta, Cordon Bleu, Schnitzel und Asiatisches

**Herzenswunsch** Gesund bleiben können, Tokio besuchen



# Frische Ideen kommen auf den Tisch

*Neue Leitung, neues Angebot. Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Im Restaurant «Frohmi» in Wädenswil gibt es **neue Köstlichkeiten** zu entdecken. Saisonal, gesund, abwechslungsreich – und mit Liebe gemacht.*



Mit Philipp Brähler, unserem neuen Gruppenleiter Gastronomie, und sein Team arbeiten produktive und kreativ hinter den Kulissen. Aber auch an der Front ist der 44-Jährige unermüdlich für die Gäste im Einsatz. Dies zeigt sich nicht zuletzt am neugestalteten, modernen Zwischenverpflegungsangebot im Restaurant Frohmi: Wraps mit Lachs- und Ruccolafüllung, frisch gebackene Wähen, ernährungsbewusste Salatbowls und süsse hausgemachte Köstlichkeiten.

Das Gastronomieangebot entwickelt sich weiter und findet bei Bewohnenden und Angehörigen wie auch bei Mitarbeitenden reichlich Anklang. «Die Bowls liegen im Trend, auf jede Art und Weise», sagt Viven Schmidli vom Empfang. Und:

«Ich finde Wraps cool! Sie sind eine gute Alternative zu Sandwiches», so eine Mitarbeiterin.

Das angepasste Angebot ist ein erster Schritt bei der Weiterentwicklung der Gastronomie und lässt alle Beteiligten positiv auf die bevorstehenden Aufgaben in diesem Bereich blicken. Alle sind eingeladen, die saisonalen und mit Kreativität zubereiteten Znüni- und Zwischenverpflegungen zu probieren. Die Service-Mitarbeitenden um Rosi Horath, Tagesverantwortliche, freuen sich über jede Rückmeldung. In diesem Sinne «en Guete mitenand».

**Patrik Spiess, Bereichsleitung Gastronomie und FM, Mitglied der Geschäftsleitung**

# Neuer Heimarzt im Einsatz

*Auf den 1. Juli 2024 gab es einen Wechsel bei unseren Heimärzten. Urban Senn und Christian Morello verabschiedeten sich, neu übernahm das Mandat für beide Standorte **Andrej Atanassoff** von Emeda.*



Emeda ist eine innovative und moderne Organisation der mobilen Haus- und Heimärzten. Sie bietet medizinische und pharmazeutische Versorgung in Pflegezentren mit dem Ziel, die Lebensqualität der Bewohnenden aufrechtzuerhalten und eine qualitativ bestmögliche Versorgung sicherzustellen. Für beide Standorte der Frohmatt ist neu Dr. med. Andrej Christopher Atanassoff als Heimarzt zuständig. Er ist Facharzt der Allgemeinen Inneren Medizin, bringt mehr als zehn Jahre Erfahrung als Spital- und Heimarzt mit und betreut diverse Alters- und Pflegeheime im Kanton Zürich. Eine enge Partnerschaft mit der Frohmatt ist zentral, da nur auf diese Weise das gemeinsame Ziel – das langfristige Wohl der Bewohnenden – erreicht werden kann. Selbstverständlich sind die Bewohnenden weiterhin frei in der Wahl ihres Hausarztes.

## LEISTUNGEN VON EMEDA – ALLES AUS EINER HAND



### Hausarzt-Medizin

Unsere Bewohnenden profitieren von qualifizierten und in der Geriatrie erfahrenen Ärztinnen und Ärzten.



### Telefonischer Notfalldienst

Mit dem ärztlichen Notfall-Hintergrunddienst ist Emeda rund um die Uhr für unsere Bewohnenden da.



### Verantwortung als Heimärztin/-arzt

Emeda übernimmt die Heimarzt-Pflichten in enger Zusammenarbeit mit der Frohmatt.



### Palliative Care

Emeda unterstützt uns in der gesundheitlichen Vorausplanung und arbeitet mit Advance Care Planning.



### Versand-Apotheke

Medikamente werden über eine der 370 Versand-Apotheken bequem in die Frohmatt geliefert – auch bei Notfällen.



### Interprofessionelles Team

Emeda unterstützt uns mit einem interprofessionellen Team aus Ärztinnen und Ärzten, Pflege-Expertinnen und Experten sowie medizinischen Assistenzpersonal.



## VORTEILE FÜR UNSERE BEWOHNENDEN

- ✓ **Emeda ist flexibel**  
Ab dem 1. Juli wöchentliche Visiten durch den Hausarzt und medizinische Praxisassistentin vor Ort, jeweils am Dienstagnachmittag. Ferienvertretung ist gewährleistet.
- ✓ **Emeda ist persönlich**  
Verstärkte Arzt-Patienten-Beziehung aufgrund regelmässiger Visiten durch Dr. med. Andrej Christopher Atanassoff.
- ✓ **Emeda ist qualitätsbewusst**  
Hohe Behandlungsqualität durch enge Zusammenarbeit zwischen Pflege, Arzt und Apotheker mit definierten Prozessen.
- ✓ **Emeda ist professionell**  
Erfahrene Ärztinnen und Ärzte sowie auf Geriatrie ausgebildete Apotheker-Teams und medizinische Spezialisten im Hintergrund.

## HERZLICHEN DANK

Seit 2013 standen **Urban Senn** (Bild oben) und **Christian Morello** dem Alterszentrum Frohmatt in Wädenswil und Schönenberg als Hausärzte zur Seite. Sie haben in all den Jahren unzählige Visiten gemacht, einfühlsame Gespräche geführt und unsere Bewohnenden begleitet. Für ihren Einsatz danken wir den beiden von Herzen. Und wir sind froh, dass sie weiter als Hausärzte für ihre Patientinnen und Patienten in der Frohmatt da sind.



# Rückblick auf unsere Veranstaltungen

## MUTTERTAG

Dessertbuffet und musikalische Unterhaltung – in Wädenswil mit Yvonne Suter, in Schönenberg mit Stöckli Saxer, 12. Mai 2024



## SCHÖNE LIEDER

Männerchor Hütten in Schönenberg, 1. Mai 2024

## KINDERSTIMMEN

Krippe «globegarden» singt in Wädenswil, 24. Mai 2024



## ELTERNABEND

Für unsere Lernende in Wädenswil, 11. Juni 2024



## CLOWNS ZU BESUCH

Auf der Gruppe Bachtel/Etzel in Wädenswil, 23. Mai 2024, in Schönenberg 29. Mai 2024

### MITMACHEN

Offenes Singen mit der Jodlergruppe in  
Schönenberg, 12. Juni 2024



### MUSIKALISCHER NACHMITTAG

Trio Martin Nauer in  
Schönenberg, 14. Juni 2024



### AUSFLUG

Wohngruppe Speer unterwegs,  
27. Juni 2024



### CHILBI SCHÖNENBERG

Mit dem Musikverein Schönenberg,  
14. Juli 2024



### SOMMERFEST

Mit der Familie Moser in Wädenswil, 29. Juni 2024,  
mit Trio Heptifest in Schönenberg, 6. Juli 2024

# Neuigkeiten aus der Frohmatt



## FACHÄRZTIN FÜR PSYCHIATRIE

Neu kommt Dr. med. **Verena Schmid** alle zwei Wochen auf Visite in die Frohmatt. Somit können wir das palliative wie auch das gerontopsychiatrische Angebot für unsere Bewohnenden weiter verbessern. Die Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bringt grosse Erfahrung im Bereich Alterspsychiatrie und Palliativmedizin mit. Verena Schmid besucht Bewohnende im Zimmer, unterstützt die Teams in komplexen, herausfordernden Situationen, überprüft die Einstellung der medikamentösen Therapie, führt Fallbesprechungen und Weiterbildungen durch und moderiert Angehörigengespräche. Sie unterstützt uns darin, die Einweisungen in psychiatrische Kliniken zu reduzieren und eine möglichst gute medikamentöse Therapie in herausfordernden Situationen zu erreichen.

## AUSFLUG DER LERNENDEN

Der Znüni in der Frohmatt war der Startschuss für unseren Ausflug. Der 3. Juli war zudem ein besonderer Tag – denn der Pöstler brachte die heiss ersehnten Ergebnisse der Abschlussprüfungen. Der Puls stieg rasant und die Freude war riesengross: Alle Lernenden haben ihre

Abschlussprüfungen bestanden. Mit zusätzlicher Freude im Gepäck zogen wir Richtung Bahnhof los. Wohin geht die Reise? Dies blieb ein Geheimnis. Im Zug nach **Einsiedeln** wurde über einen Klosterbesuch oder die Besteigung eines Berges gerätselt. Umsonst haben wir Turn- und Trekkingschuhe nicht getragen: Bei einer einstündigen Wanderung wurden die eine oder der andere beim Aufstieg gefordert und war dankbar, als es nach erreichter Höhe wieder runter ging. Flotten Schrittes erreichten wir die Pizzeria und wurden belohnt. In drei Gruppen erkundeten wir anschliessend, was hinter den dicken Klostermauern steckt. Unser detektivischer Spürsinn leitete uns durch den Monkstrail und in verschiedene Räumlichkeiten des Klosters. Kaum sassen wir im Zug heimwärts, öffnete Petrus seine Schleusen – wenn das kein Wetterglück war!



Wir begrüssen unsere neuen Lernenden ab August 2024 in der Frohmatt ganz herzlich!

### Fachfrau Gesundheit EFZ:

Lynn Gasparoli, Nessrin Cornassan, Leona Tschümperlin, Zoe von Atzigen, Selina Tanner.

### Assistent Gesundheit und Soziales EBA:

Josef Hruby, Ece Kanap.

**Pflegefachfrau HF:** Désirée Schmidli.

**Koch EFZ:** Jamie Rüegg.

# Veranstaltungen

## September 2024

- Mi, 11. Sept.  
14.30 Uhr **Gedenkfeier in Wädenswil**  
Mehrzweckraum, Haus Tal
- Di, 17. Sept.  
11.30 Uhr **Seniorenessen**  
Grosser Mehrzweckraum, Haus Tal  
Anmelden bei Frau Salm, 044 781 10 91
- Di, 24. Sept.  
14.30 Uhr **Senioren-Computertreff in Wädenswil**  
Mehrzweckraum, Haus Tal

## Oktober 2024

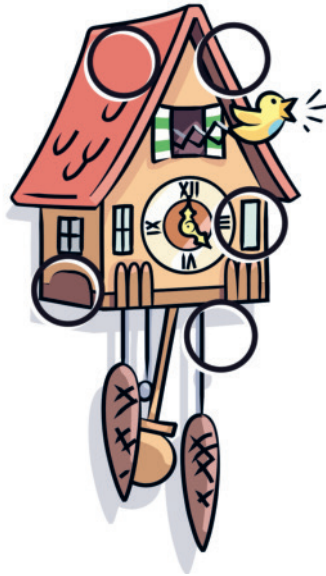
- Di, 8. Okt.  
11.30 Uhr **Seniorenessen**  
Grosser Mehrzweckraum, Haus Tal  
Anmelden bei Frau Salm, 044 781 10 91
- Mi, 9. Okt.  
14.30 Uhr **Gedenkfeier in Wädenswil**  
Mehrzweckraum, Haus Tal
- Sa, 19. Okt.  
14.30 Uhr **Marronifäscht mit der Glarner Huusmusik**  
Cafeteria, Haus Stollenweid
- Sa, 26. Okt.  
15.00 Uhr **Marronifäscht mit Lurenza e Francesco**  
Restaurant Frohmi, Haus Berg
- Di, 29. Okt.  
14.30 Uhr **Senioren-Computertreff in Wädenswil**  
Mehrzweckraum, Haus Tal

## November 2024

- Di, 12. Nov.  
11.30 Uhr **Seniorenessen**  
Grosser Mehrzweckraum, Haus Tal  
Anmelden bei Frau Salm, 044 781 10 91
- Mi, 13. Nov.  
14.30 Uhr **Gedenkfeier in Wädenswil**  
Mehrzweckraum, Haus Tal
25. Nov. bis  
30. Dez. **Krippenausstellung**  
Haus Berg Eingang
- Di, 26. Nov.  
14.30 Uhr **Senioren-Computertreff in Wädenswil**  
Mehrzweckraum, Haus Tal
- Do, 28. Nov.  
16.30 Uhr **Azündete / grosser Weihnachtsbaum**  
vor dem Eingang Haus Berg

## AUFLÖSUNG

Suchrätsel



### Herausgeberin

Alterszentrum Frohmat  
Bürgerheimstrasse 8–12  
8820 Wädenswil

Telefon 044 789 21 11  
frohmatt@waedenswil.ch  
frohmatt.waedenswil.ch

### Redaktion & Gestaltung

Christine Zwygart  
Wörterei ZwygArt

### Druck

ERNi Druck und  
Media AG  
8722 Kaltbrunn

### Redaktionsschluss

**Herbstausgabe**  
16. Oktober 2024



### Koordination

Ursula Bachmann-Schelbert



Hauptsitz  
**ERNi Druck und Media AG**  
CH-8722 Kaltbrunn  
Telefon 055 293 34 34

Geschäftsstelle  
**ERNi Druck Rapperswil**  
CH-8640 Rapperswil  
Telefon 055 220 61 20

**Konzepte für effizientes Publizieren**






info@ernidruck.ch | www.ernidruck.ch



## Finden Sie die fünf Unterschiede

Vor- und Nachname

---

Adresse

---

Telefon

---

Schicken oder bringen Sie diese Seite bis am 16. Oktober 2024 an:  
Frohmann, Administration, Bürgerheimstrasse 10, 8820 Wädenswil  
oder Haus Stollenweid, Sekretariat, 8824 Schönenberg.

Aus allen richtigen Lösungen ziehen wir drei Gewinnerinnen und  
Gewinner, die einen Frohmi-Gutschein / Cafeteria-Gutschein  
Stollenweid im Wert von 30, 20 oder 10 Franken erhalten.  
Ihre Namen veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

Gewonnen beim letzten  
Suchrätsel haben:

1. Platz

**Nando Dünner**

Dorfbachstrasse 20,  
Rothenthurm

2. Platz

**Gré Stocker-Boon,**

Gruppe Speer

3. Platz

**Nessrin Cornassan,**

Mitarbeiterin Bachtel/Etzel

**Herzliche Gratulation!**

